



[soundcheck philosophie] #3

Denkbewegungen



DAS PROGRAMM

[Donnerstag, 24.10.2013]

24.10.2013 | 20:00 - 21:45 Uhr | Theater Mandroschke

d a d a z w i s c h e n ein poetisches Solo

Etta Streicher macht Poesie, Theater und Experiment – eine Grenzgängerin, die zum (alltags-) philosophischen Nachdenken einlädt. Die Welt ist ein Spielplatz aus Worten, Dingen und Klängen. Geräusche werden live zu Kulissen zusammengestellt für ein charmant philosophisches Spiel – mit Sprache, Thesen, Posen und Chaos. Ach ja: Ist das jetzt eine Lesung? Oder ein Konzert? Eine Performance? Slam Poetry? oder gar Kunst? Nun ja: Es bewegt sich irgendwo **d a d a z w i s c h e n**!

Etta Streicher (Text & Performance), mit einem Zeichentrickfilm von Rebecca Blöcher

[Freitag, 25.10.2013]

25.10.2013 | 11:00 – 19:00 Uhr | Aquarium | Eintritt frei

DenkRaum

Der „DenkRaum“ ist Festivalcafé, Treffpunkt und Anlaufstation während der Festivalzeit. Hier gibt es die philosophische Installation „**Übergänge der Stimme**“ und von hier aus startet die Installation: „**Audioguide-Gedankengang „Gehen-Denken. Körperdenken Var. Nr. 2**“. Zudem gibt es hier die aktuellen Programme, Gleichgesinnte und Informationen. Und ein bisschen „Hohe Luft“ (so heißt die Philosophiezeitschrift, die Festivalpartner ist) kann man auch schnuppern.

Von hier aus geht es zu den Installationen und Veranstaltungen, die (fast alle) gleich gegenüber im Gebäude des ehemaligen Thalia Theaters stattfinden.

25.10.2013 | 16:00 – 19:00 Uhr | Foyer Puschkinhaus | Eintritt frei

Eröffnung des Festivals anschließend:

Philosophie-Labor Teil 1: Offene Bewegung

Überall arbeiten sie an neuen Formen – die Protagonist/innen der Performativen Philosophie. Wir bringen sie zusammen. Auch in diesem Jahr hat das Team von [soundcheck philosophie] mit einem Open Call nach Beitragenden gesucht, die an der Schnittstelle von Kunst und Philosophie forschen. Sehen Sie die Experimente im Philosophie-Labor! Diskutieren Sie mit! Hier wird an Positionen gearbeitet.

Die für das „Philosophie-Labor“ ausgewählten Beiträge und das genaue Programm finden Sie unter www.soundcheckphilosophie.wordpress.com

25.10.2013 | Einlass 19:00 Uhr Beginn 19:30 Uhr | Bühne Puschkinhaus

[soundcheck] Philosophie-Slam

Unter dem Thema: ‚Ich? Denkbewegungen um einen Begriff‘ treten die Teilnehmer dieses Slams in einer von zwei Kategorien an: Text oder Darstellung. Ist es der Inhalt oder ist es die Form oder ist es nicht immer das Zusammenspiel beider, was das Denken bewegt? Am Ende entscheidet das Publikum. Die Teilnehmer müssen aber auch eine Expertenjury von sich überzeugen.

[Samstag, 26.10.2013]

26.10.2013 | 10:00 – 17:00 Uhr | Aquarium | Eintritt frei

DenkRaum geöffnet

26.10.2013 | 10:30 – 12:30 Uhr | Foyer Puschkinhaus

Workshop „Dialogische Handlung“

Diese Theaterpraxis der Improvisation bringt das Denken in die Bewegung und wird seit 10 Jahren aus philosophischer Perspektive studiert – aktuell im Projekt „Philosophie als Experiment“ an der Tschechische Akademie der

Wissenschaften und Akademie der Künste in Prag. Der Workshop ist allein der Praxis gewidmet, in der es um ungegenständliche Handlungen geht und die Erfahrungen *vor* der Interpretation. Ein Workshop der zum Spielen auffordert. Die theoretische Reflexion dazu findet im Rahmen des Philosophie-Labors statt. Geleitet wird der Workshop von Alice Koubova

26.10.2013 | 13:30 – 18:00 Uhr | Foyer Puschkinhaus | Eintritt frei

Philosophie-Labor Teil 2: Bewegung im Experiment

das aktuelle Programm und die geladenen Beiträge finden Sie unter www.soundcheckphilosophie.wordpress.com

26.10.2013 | 19:00 Uhr | Puschkinsaal

Club der toten Philosophen: „Was ist der Mensch?“

Das Gespräch ist wohl die einfachste Form, wie das Denken von Anderen uns in eigene Denkbewegungen bringen kann. Das gilt für die Teilnehmenden wie auch für die Zuhörenden. Wir laden ein zum historisch einmaligen Streitgespräch zwischen: **Thomas Hobbes** (1588-1679), **Immanuel Kant** (1724-1804), **Karl Marx** (1818-1883) und **Friedrich Nietzsche** (1844-1900) zur philosophische Grundsatzfrage: „Was ist der Mensch?“ Die toten Philosophen werden gespielt von lebenden Philosophen der Universitäten Halle und Magdeburg: Dr. Falk Bornmüller, Prof. Dr. Georg Lohmann, Prof. Dr. Robert Schnepf und Dr. Rainer Totzke.

26.10.2013 | 21:00 Uhr | Puschkinsaal

Dem Schlaf anheimFALLEN Lecture Performance

Es ist nicht sicher, ob dieser performative Vortrag der Disziplin der Philosophie zuzurechnen ist – geht die neuzeitliche Philosophie für gewöhnlich doch vom wachen, denkenden Subjekt aus. Was aber geschieht mit dem Denken, während wir schlafen? Die Festivalmacher von „Philosophy on Stage“ präsentieren damit ihre dritte Lecture Performance in Halle.

Arno Böhler (Universität Wien), Susanne Valerie Granzer (Max-Reinhardt-Seminar Wien)/ Wiener Kulturwerkstätte GRENZfilm

[Sonntag, 27.10.2013]

27.10.2013 | 13:30 – 17:00 Uhr | Aquarium | Eintritt frei
DenkRaum geöffnet

27.10.2013 | 14:00 – 16:00 Uhr | Aquarium | Eintritt frei

Philosophie-Labor Teil 3: Bewegung im Dialog

*das aktuelle Programm und die geladenen Beiträge finden Sie unter
www.soundcheckphilosophie.wordpress.com*

Dauerpräsentationen während des Festivals

Übergänge der Stimme Hörstück

Das Hörstück geht aus vom Text der Masterarbeit von Stephanie Krahl, der als solcher (auch akustisch) gekennzeichnet wird - geht aber auch darüber hinaus, indem z.B. Interviews mit Bezugsautoren verarbeitet werden, die in ihrer Stimme über Stimme sprechen. So sollen vor allem auch nicht-sprachliche Dimensionen der Stimme zu Gehör kommen. In seiner engen Verwobenheit zur Sprache und seiner gleichzeitig ephemeren und ereignishaften Erscheinungsform und Materialität, eignet sich das Phänomen der Stimme in besonderer Weise dazu, Bewegungen des Denkens zu thematisieren, sie sichtbar, bzw. hörbar zu machen.

Stephanie Krahl (Hildesheim)

Audioguide-Gedankengang „Gehen-Denken. Körperdenken Var. Nr. 2“

Nehmen Sie Ihr Smartphone oder MP3-Player mit und laden Sie sich im DenkRaum diesen Gedankengang runter, mit dem Sie die performative Philosophie anders durchdenken können. Alternativ: laden Sie zur Festivalzeit die Audiodatei übers Netz runter und kommen Sie dann vorbei! Sie brauchen außerdem Kreide, Papier und Stift. Ein Audioguide mit dem man ins Denken über das Denken kommt.

Performative Sinnerfassungsmaßnahme von Eva Maria Gauß/ Petra Lum